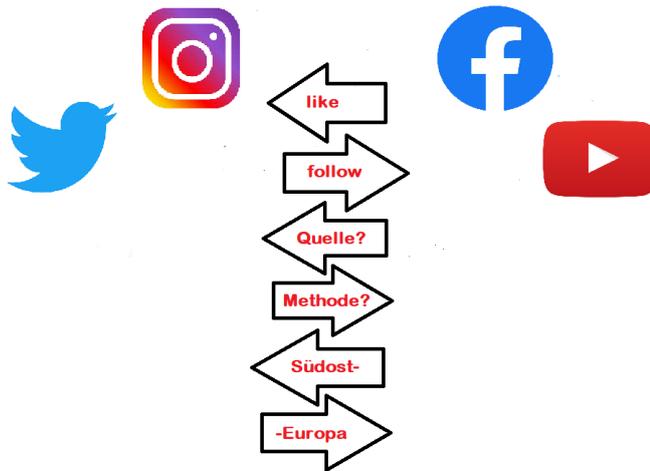


Nachwuchs-Fachgespräch

Twitter, Facebook und Co. als (un)adäquate Forschungsquellen in den Südosteuropastudien



29. Juni 2021, 15:00 Uhr

Online via Zoom

Auf dem Podium diskutieren:

Evelyn Reuter, Lehrbeauftragte für Südosteuropastudien (FSU Jena) und
Religionswissenschaft (Uni Bremen)

Heidi Schulze, Doktorandin am Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung, LMU München

Moderation:

Aleksandra Salamurović, Postdoktorandin im Fach Südosteuropastudien, FSU Jena,
Projektleiterin des vom BMBF-geförderten Drittmittelprojekts „DiskursWestBalkan“

Zsófia Turóczy, Doktorandin am Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Gesellschafts-
geschichte der Uni Leipzig

Zum Inhalt

Ob als Nachrichtenquelle, zur Unterhaltung oder als schnelles Kommunikationsmittel – soziale Medien sind fester Bestandteil des Alltags für nahezu alle Bereiche der Bevölkerung und formen unsere Lebensrealität. Entsprechend sind soziale Medien einerseits hochrelevanter Forschungsgegenstand und andererseits auch wertvolle Datenquelle wissenschaftlicher Arbeit in Geistes- und Sozialwissenschaften. Diese neuartigen Quellen erfordern neue – quantitative sowie qualitative – Forschungsmethoden, welche die Forscher*innen vor unterschiedliche Herausforderungen stellen. Unter anderem vor die Frage, wie Akteur*innen und Inhalte, die auf sozialen Medien präsent sind, methodologisch am besten zu erfassen

sind (Stichpunkte ‚Big Data‘, Sprachkorpora, ethische Standards im Forschungsland vs. Untersuchungsland etc.). Im SOG-Nachwuchsgespräch soll das Thema durch Impulsvorträge und praxisorientierte Erfahrungen eingeladener Referentinnen diskutiert werden. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich mit Fragen an der Diskussion zu beteiligen. Der Schwerpunkt der Ausführungen liegt auf verschiedenen Aspekten der Südosteuropa- und benachbarten Studien.

Während des Fachgesprächs werden unter anderem folgende Fragen diskutiert:

1. Welche Kanäle wähle ich als Forschungsquelle am besten und warum?
2. Wie beziehe ich Akteur*innen und Inhalte zu meinem Forschungsgegenstand, die in den sozialen Medien präsent sind, am sinnvollsten in die Forschung ein (Repräsentativität, Datenschutzrechte, ethische Standards, technische Einschränkungen der sozialen Medien selbst)?
3. Welche Tools und Methoden bieten sich für die Analyse der Social Media Daten an?

Zu diesen Themen werden **Dr. Evelyn Reuter** aus ihrem aktuellen Projekt zu Netzwerken von Sufi-Orden auf sozialen Medien und **Heidi Schulze** zur Anwendung von Computational Methods und digitalen Spurdatenanalysen zur Untersuchung politischen Verhaltens (insbesondere Extremismus) in Online-Umgebungen berichten.

Das Nachwuchsgespräch richtet sich an alle Nachwuchswissenschaftler*innen, die sozialen Medien in ihre Forschung einbeziehen möchten oder diese bereits nutzen. Es besteht die Möglichkeit, bereits im Anmeldeformular Fragen an die Referentinnen zu formulieren.

Die Veranstaltung setzt die Reihe der „Nachwuchs-Fachgespräche“ fort, die von Nachwuchsmitgliedern der SOG organisiert wird.



Anmeldung

Diese Veranstaltung findet online via Zoom statt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. Juni 2021. [Zur Anmeldung](#)

Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499
E-Mail: info@sogde.org
www.sodge.org



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert
vom Auswärtigen Amt.
*Institutionally supported
by the German Federal
Foreign Office.*